

Februar - April 2023

## Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

(Genesis 16,13)

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /  
begegnen / leben**

*St. Johannis Rödental*

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





## Liebe Leserinnen und Leser,

wir von der Gemeindebriefredaktion wünschen Ihnen für das neue Jahr 2023 Gottes Segen, dass Ihnen das Licht unseres Herrn von Weihnachten das ganze Jahr leuchtet, dass es Sie immer auf gute Wege führt und dass es Ihnen Kraft, Hoffnung und Zuversicht schenkt in dunklen Zeiten, von denen Sie natürlich verschont sein mögen.

Ein neues Jahr ist wie ein leeres Buch, das sich erst mit jedem neuen Tag füllt. Die Tage des Januar sind darin schon enthalten. Was in den Folgemonaten auf uns zukommt und in unserem Jahresbuch vermerkt wird, wissen wir nicht. Manchen von uns macht dies Angst, andere freuen sich einfach auf das, was kommen wird und lassen alles erst einmal auf sich zukommen. Warum sich im Vorfeld

Sorgen machen, wo doch noch nichts feststeht und konkret ist, so lautet ihre Devise. Eine aus meiner Sicht gute Sichtweise, denn Angst und Sorge im Vorfeld bringen nichts und vermiesen schon gedanklich jeden neuen Tag. Der Apostel Paulus ruft uns mit seinem Wort folgendermaßen auf: „Freut euch! ... Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott“. Dankbarkeit und Vertrauen auf Gott unseren Herrn, gute Gemeinschaft – auch in christlichen – suchen, hilft, Ängste zu überwinden und in Krisen nicht alleine und hilflos zu sein.

Wir wünschen Ihnen die Kraft, die Hoffnung und die Zuversicht für das neue Jahr und natürlich auch viel Freude beim Lesen Ihres Gemeindebriefes.

Ihre  
Gemeindebriefredaktion

2

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut /Sederabend	3 - 4	Spenden	19
Gottesdienstzeit / Orgelabbau	6 - 7	Nikolaussessen / Jugendgottesdienst	20 - 21
Jahresempfang/Ehrungen 2023	8 - 9	Taufest 2023 / Weltgebetstag	22 - 23
Versteigerung / Spendenaktion	10 - 11	Kirchentag / Ökum. Exerzitien	24 - 25
Weihnachten / Partnerschaft	12-13	Vesperkirche	26
Bierbrauen / Konfis	14 - 15	Spielplatz-Gottesdienst	27
Gottesdienste	16 - 17	Termine Nachbargemeinden	28
Kindergarten	18	Gruppen / Kreise / Adressen	30 - 31



Pfarrerin Esther Böhnlein

**Du bist ein Gott,  
der mich sieht.**  
(1. Mose 16,13)

Liebe Leserinnen  
und Leser,

es ist einfach nur ärgerlich, wenn man nicht gesehen wird. Mitunter sogar gefährlich. Die kleinen Menschen unserer Gesellschaft sind oft mit Leuchtrefektoren ausgestattet, um im dunklen Morgengrauen auf dem Weg zur Schule auch gesehen zu werden. Ich selbst ärgere mich auch, wenn ich übersehen werde: Sei es im Straßenverkehr, oder wenn sich an der Supermarktkasse jemand unabsichtlich vordrängelt. Ein Freund von mir hat mir neulich ein Bild von einem Wasserkocher geschickt. Er schreibt: „Egal, mit welcher Hand ich den Wasserkocher hochhebe, ich kann immer ablesen, wieviel Wasser drin ist. Ich fühle mich als Linkshänder endlich mal gesehen!“ Gesehen zu werden ist nicht einfach nur wichtig. Es stärkt uns in unserer Person, in unserer Existenz. Übersehen zu werden ist dahingegen ärgerlich. Es kann mitunter schlimme Konsequenzen haben. Es tut weh, weil wir mit unserer Person nicht wahrgenommen werden. Die Jahreslosung 2023 nimmt genau das – im wahrsten Sinne des Wortes – in den Blick. **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**

Der Vers stammt aus dem Beginn des Alten Testaments. Abram und Sarai (so heißen sie hier noch) können keinen Nachwuchs bekommen. Irgend-

wann ist die Geduld am Ende und Sarai beschließt, dass ihre Magd Hagar als Leihmutter dienen könne. Die Vorstellung im Alten Orient macht das möglich: Wird das Kind der Magd auf dem Schoß der Herrin Sarai geboren, gilt es als vollberechtigtes Mitglied der Familie. Man könnte meinen: Wunderbar, Problem gelöst. Aber so einfach geht es eben doch nicht. Hagar lässt Sarai spüren, dass nun sie die angesehenere Frau von beiden ist. Die Dynamik zwischen den Frauen eskaliert. Sarai demütigt Hagar, sodass diese vor ihr in die Wüste flieht. Da sitzt sie nun also: verzweifelt, allein und ratlos, wie es weitergehen soll. Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? (1. Mose 16,7-8)

Hier passiert nun etwas Unglaubliches im Leben von Hagar. Sie ist tatsächlich die erste Frau in der Bibel, die Gott durch seinen Boten persönlich anspricht. Sie wird gesehen. Sie bleibt Sarais Dienerin. Aber der Engel nimmt sie wahr, spricht sie mit ihrem Namen an, gibt ihr ihre Würde zurück. Hagars Antwort fällt kurz aus: „Ich bin von meiner Herrin Sarai geflohen.“ Damit bringt sie ihre Verzweiflung auf den Punkt. Der Engel sieht Hagar in ihrer Not. Beide wissen: Es gibt keinen anderen Weg als den zurück zu ihrer Herrin. Aber der Engel lässt sie nicht ohne den Segen Gottes gehen. In der Begegnung mit dem Boten Gottes erfährt sie Gott selbst. Darum antwortet Hagar: „Du

*bist ein Gott, der mich sieht.*“ Gott sieht Hagar. Er sieht sie mit all ihrer Angst, mit ihrer Trauer und Wut. Sie bleibt nicht länger unsichtbar neben ihrer Herrin Sarai. Sie rückt in den Blick Gottes – als Mensch, als Hagar. So, wie sie ist. Ohne Maskerade und Versteckspiel.

Erschreckend und schön zugleich: Unser Gott ist einer, der uns sieht. Es ist Gott nicht egal, was wir tun oder wie es uns geht. Selbst wenn wir uns unter der Bettdecke vor der Welt verstecken: Gott können wir nicht aussperren. Gott sieht uns als Person. Und damit natürlich auch alle Macken und Kanten, die wir so haben. Gott sieht uns so, wie uns vermutlich niemand anderes sieht. Vielleicht sogar so, wie wir uns nicht einmal selbst anschauen möchten. Und noch viel wichtiger: Er nimmt

uns so an. In der Taufe bekommen wir genau das zugesprochen. Sich daran zu erinnern ist aber mindestens genauso wichtig: Du wirst als Mensch von Gott gesehen. In all deinem Zweifeln und mit all deiner Freude. Möge dieser Vers Sie im Jahr 2023 begleiten: In allen Momenten des Zweifels und der Trauer und in allen schönen Dingen, die in diesem Jahr auf Sie warten. Vor allem aber möge er Ihnen Kraft geben, wenn Sie – wie Hagar in der Wüste – dringend neue Kraft brauchen.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ihre Pfarrerin Esther Böhnlein

---

## Sederabend im Gemeindezentrum

Am Tag vor Jesu Tod feierte er mit seinen Jüngern den Sederabend, den Auftakt des Passafestes. Eine Erinnerung an die Befreiung des Volkes Israel aus der Knechtschaft in Ägypten. Es war das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte und gleichzeitig das erste Abendmahl, das in unserer christlichen Tradition eine entscheidende Rolle spielt.

Wir wollen diesen Sederabend, mit seinem traditionellen Ablauf, seinen traditionellen Texten und den vielen symbolischen Speisen am Gründonnerstag gemeinsam als christlichen Sederabend feiern.

Merken Sie sich bitte jetzt schon vor:

**Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl,  
in der Tradition des Sederabends,  
Donnerstag, 6. April 2023, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum**

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, folgen.



# Brot für die Welt

Bei der Adventssammlung 2022 wurden in unserer Kirchengemeinde St. Johannes insgesamt

2.317,80 €

gespendet. Wir danken Ihnen ganz herzlich für diese Gabe. Gott segne Sie und die Verwendung dieser Gaben.

Werbung



BESTATTUNGS  
INSTITUT

**MAYER**



Bestattungstradition seit 50 Jahren.

Das Leben hat viele Seiten.  
Freude, Trauer, Glück, Schmerz:  
oft liegen nur wenige Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da,  
wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

**Bgm.-F.-Fischer-Str. 5, 96472 Rödental**

Eingang Bürgerplatz

**Telefon 09563/6107**

E-Mail: [bestattungsinstitut-mayer@web.de](mailto:bestattungsinstitut-mayer@web.de)  
[www.bestattungsinstitut-mayer.de](http://www.bestattungsinstitut-mayer.de)



**Bitte beachten:**

Neuer Gottesdienstbeginn  
in St. Johannis um

**10.30 Uhr**

Derzeit findet auch der  
Gottesdienst - wegen der  
Baumaßnahme in der Kirche -  
**generell im Gemeindezentrum**  
statt!

## Im März

Am Morgen erwachen  
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut  
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken  
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher  
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir  
Auferstehungs Augenblicke,  
mitten im Alltag.

TINA WILLMS



## Auf Wiedersehen, liebe Orgel!

Zwei Stunden intensive Diskussion, Abwägen von Pro- und Kontra-Argumenten und das Jonglieren von Zahlen haben den Kirchenvorstand St. Johannis kurz vor Weihnachten beschäftigt. Der Grund: Zwischen drei Angeboten zur Orgelanierung sollte das beste ausgewählt und angenommen werden. Am Ende hat Thomas Eichfelder, Orgelbaumeister aus Bamberg, den Zuschlag bekommen. Das Gesamtkonzept seines Angebots hat uns so überzeugt, dass wir sicher sind: In seinen Händen ist unsere Orgel gut aufgehoben!



Glücklicherweise ging nach dem Zuschlag alles sehr schnell, sodass noch vor Weihnachten die Orgel abgebaut werden konnte. Dazu wurde in der Kirche ein Hubwagen aufgebaut, der einige Tonnen sicher in den LKW von Orgelbaumeister Eichfelder verfrachtete. Anschließend verpackte Herr Eichfelder den zurückbleibenden Rumpf mit der Hilfe seines Mitarbeiters, sodass die zurückbleibenden Teile gut vor Schmutz- und Dreck geschützt sind.



Wir sind optimistisch, dass der Bautrupps des Dekanats Coburg in Kürze mit den Arbeiten zur Heizung starten kann. Es geht also vorwärts!

Roland Dier hat den Abbau für Sie fotografisch begleitet.

(Pfarrerin Esther Böhnlein)

## Mitarbeiterempfang 2023

Mit dem wunderschönen Lied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ begann unser Mitarbeiterjahresempfang. Zweimal fiel der Empfang wegen Corona aus, nun endlich konnte unsere Gemeinde wieder ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehren. Unser Diakon Günter Neidhardt begrüßte nach einer kurzen Andacht alle Anwesenden, besonders natürlich den 1. Bürgermeister der Stadt Rödental, Herrn Marco Steiner. Dann stellte unsere Pfarrerin Esther Böhnlein in ihrer Predigt die diesjährige Jahreslosung "Du bist ein Gott, der mich sieht" vor.

Nach dem Vaterunser segneten Pfarrerin Böhnlein und Diakon Neidhardt alle Anwesenden. Dann richtete Bürgermeister Steiner ein Grußwort zu unserem Mitarbeiterjahresempfang an die Mitarbeiter/innen unserer Kirchengemeinde St. Johannis und bedankte sich im Namen der Stadt Rödental für das große soziale Engagement. Er wünschte uns allen viel Optimismus und Zuversicht für dieses neue Jahr. Danach bedankte sich unser Vertrauensmann Frank Müller bei Pfarrerin Esther Böhnlein, bei Diakon Günter Neidhardt, bei der Pfarramtssekretärin Gabi Lux sowie allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von St. Johannis für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr und bezeichnete sie alle als Motor für eine funktionierende Gemeindegemeinschaft.

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder langjährige Mitarbeiter

ausgezeichnet (siehe nachstehenden Artikel). Alle Geehrten bekamen eine Urkunde, Blumen und ein kleines Geschenk für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchengemeinde. Anschließend konnten wir wieder den Bilderjahresrückblick von Roland Dier bewundern. Er bildete den Abschluss des offiziellen Teils des Empfangs. Nochmals herzlichen Dank, Roland, für deinen Rückblick.

Nun folgte der gemütliche Teil, das Buffet wurde eröffnet, und alle Anwesenden konnten die leckeren Speisen eines Caterers sowie die tollen süßen Nachspeisen von Mitarbeiter/innen des Pfarramtes genießen und bei einem Schoppen Wein oder einem Bierchen den Abend ausklingen lassen.

(Ralf Stejskal)



## Vielen Dank an unsere langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen



**10 Jahre** - Sabine Forkel und Ralf Stejskal

**15 Jahre** - Isa Neumann, Beate Wittmann-Mex  
und Luisa Dier

**25 Jahre** - Frank und Gisela Müller

**35 Jahre** - Irmgard Weitz

**45 Jahre** - Sabine und Marcus Günzel



## Gemäldeversteigerung für die Orgel

Marcus Günzel, ein leidenschaftlicher Maler aus unserer Kirchengemeinde hat ein wunderschönes Bild gemalt, in dem die Orgel und auch Details aus unserer Kirche St. Johannis eingeflossen sind. Dieses Bild, das Sie im obigen Foto sehen können, ist ungerahmt und hat die Maße 70 x 50 cm.

Marcus Günzel hat uns, seiner Kirchengemeinde, dieses tolle Gemälde zur Verfügung gestellt, damit wir es öffentlich versteigern. Der Erlös aus der Versteigerung soll unserem Projekt „Orgelrenovierung“ zugutekommen. Es wäre deshalb sehr schön, wenn Sie sich an dieser Auktion beteiligen. Versteigerungsangebote können Sie entweder telefonisch (09563/729015), per Email ([pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de](mailto:pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de)) oder schriftlich (Pfarramt St. Johannis, Beetäcker 1, 96472 Rödental) bei uns im Pfarramt abgeben.

Der Einstiegs-Auktionspreis liegt bei 70 EURO, in dem auch die künstlerische Leistung ihre Würdigung findet.

(Frank Müller)

## Helfen Sie bitte mit, die Orgel in St. Johannis wieder zum Klingen zu bringen

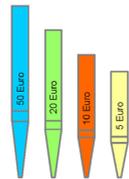
Wie Sie das tun können? Ganz einfach, übernehmen Sie doch eine Pfeifenpatenschaft. Für den Preis von 5, 10, 20 oder 50 Euro können Sie Pate für einen Orgelton in den einzelnen Registern werden. Natürlich können Sie auch mehrere Patenschaften übernehmen oder auch verschenken. Keine Angst, aus dieser Patenschaft erwachsen Ihnen keine Verpflichtungen. Aber Ihr Ton ist Ihr Ton, der für Andere, aber auch für Sie selbst erklingt.

Sie erhalten eine Patenschaftsurkunde, Spendenquittung (ab 20 EURO) und wenn Sie wollen, steht Ihr Name auch auf einer Spendertafel, die am Ende der Orgelrenovierung in der St. Johannis-Kirche aufgehängt wird. Bei Interesse melden Sie sich bitte entweder telefonisch (09563/729015), per Email (pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de) oder schriftlich (Pfarramt St. Johannis, Beetäcker 1, 96472 Rödental) bei uns im Pfarramt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mitmachen und die Orgelrenovierung unterstützen.

(Frank Müller)

### Patenschaftserklärung

Ja, ich möchte eine Pfeifenpatenschaft übernehmen:



(Bitte die Anzahl angeben)

### Patenschaftsurkunde

Für jede Orgelpatenschaft erhalten ich eine Patenschaftsurkunde.

Bitte tragen Sie folgenden Namen auf der Urkunde ein:

### Spendertafel

Auf der Spendertafel können die gespendete(n) Pfeife(n) und ein Name veröffentlicht werden.

Bitte tragen Sie folgenden Namen auf der Spendertafel ein:

Den Betrag überweise ich auf das Konto der  
Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental

VR-Bank Coburg

IBAN:

DE97 7838 0000 0002 5917 58

Stichwort: Orgelrenovierung

(auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung zugesandt)

## Weihnachtsgottesdienst im Domänen-Innenhof

Ein gemeinsamer Gottesdienst aller evangelischen Kirchengemeinden Rödental, und das am 1. Weihnachtsfeiertag. Ich bin begeistert und freue mich, dass wir es immer wieder als evangelische Gemeinschaft in Rödental schaffen, zusammenzuarbeiten.

Der gemeinsame Weihnachtsgottesdienst fand am Abend des 1. Weihnachtsfeiertages im Innenhof der weihnachtlich geschmückten Domäne statt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und bekamen am Eingang eine Kerze und ein Liedblatt überreicht. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Posaunenchor aus Weißenbrunn und dem gemischten Chor aus St. Marien und Christuskirche. Die Gestaltung des Gottesdienstes lag in den Händen von Pfarrerin Esther Böhnlein (St. Johannis und Weißenbrunn v. Wald), Pfarrer Michael Hofmann (St. Marien), Pfarrer Wolfgang Stephan (Christuskirche), Diakon Günter Neid-

hardt (St. Johannis) und Diakon Martin Wenzel (Weißenbrunn).

So feierten wir gemeinsam in der Stille des Abends bei Kerzenschein die Geburt Christi. Die Musik, Texte und die abendliche Stimmung im Domänenambiente bildeten eine perfekte stimmungsvolle weihnachtliche Einheit, in der das Licht unseres Herrn sichtbar wurde.

Nach dem Ende des Gottesdienstes verweilten die Besucher noch bei einer Tasse Punsch und bei Plätzchen. Vielen Dank und ein Vergelt's Gott all den zahlreichen Helferinnen und Helfern bzw. Mitwirkenden, die diesen, einmal ganz anderen Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, erst ermöglicht haben. Er war eine echte Bereicherung für Rödental.

(Ralf Stejskal)



## Partnerschaftsgottesdienst im Gemeindezentrum St. Johannis

Endlich! Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte am 6. Januar 2023 endlich wieder ein Gottesdienst im Zeichen der Partnerschaft mit Makongolozi und Lupatingatinga in Tansania (Afrika) stattfinden. Der Partnerschaftskreis der evangelischen Kirchengemeinden Rödental und Dörfles-Esbach gestaltete den Gottesdienst mit viel Liebe zum Detail.

Diakon Günter Neidhardt erzählte anstelle einer Predigt über Land und Leute. Ein besonderes Highlight war die Kollekte, die in Form einer Wandel-Kollekte eingesammelt wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden noch verschiedene Lebensmittel zugunsten der Kollekte versteigert, was für viel Erheiterung und eine Summe von insgesamt 367,70 € sorgte. Dieses Geld kommt wieder den Schulkindern unserer Partnergemeinden zugute, für die damit die Last des Schulgeldes erleichtert werden soll.

Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und bei Tee und Glühwein. Es war ein rundum gelungener Abend, und wir freuen uns schon auf den nächsten Partnerschaftsgottesdienst, der wahrscheinlich am 6. Januar 2024 stattfinden wird.

Haben Sie Interesse an der Partnerschaftsarbeit bekommen? Dann mel-

den Sie sich gern im evangelischen Pfarramt St. Johannis. Der Partnerschaftskreis freut sich über neue Mitglieder!

(Pfarrerin Esther Böhnlein)



## Brauhaus im Gemeindezentrum

In der eigenen Freizeit Bier zu brauen ist in den letzten Jahren zu einem richtigen *Trend* geworden. Wieso also nicht einmal als Kirchengemeinde Bier brauen? Tatsächlich war die Braukunst ja vor allem im 18. Jahrhundert mit der Kirche verknüpft, laut FAZ.net wurde in rund 350 Klosterbrauereien durch Mönche – und manchmal auch Nonnen – Bier gebraut.



Am 14. Januar 2023 luden die evangelischen Kirchengemeinden St. Marien, St. Johannis und Weißenbrunn vorm Wald genau zu diesem Zweck ins Gemeindezentrum St. Johannis ein: Unter der fachmännischen Anleitung von Mag. Theol. Thomas Bartolf lernten zwölf Männer in einem Tages-



kurs das Bierbrauen von unfiltrierten obergärigen Bieren. In verschiedenen Brauteams kamen so insgesamt vier Biersude zusammen, die die Gruppe Ende März gemeinsam probieren möchte.

Der evangelische Theologe Thomas Bartolf brachte dabei das Bierbrauen mit der Bibel in Verbindung und nutzte die Warte- und Kochzeiten für biblische Impulse. Der Tag endete mit dem gemeinschaftlichen Trinken von (gekauftem) Bier und dem Segen, der den Teilnehmenden von Bartolf zugesprochen wurde.

(PfarrerIn Esther Böhnlein)



## In Gemeinschaft leben - Konfirmandenwochenende in Mitwitz

Endlich, nach zwei Jahren (Zwangs)pause konnten wir mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen aus St. Johannis und aus der Weißenbrunner Kirchengemeinde wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen. 15 Konfis, vier Konfiteamer und die beiden Diakone Günter Neidhardt und Martin Wenzel verbrachten eine gute gemeinsame Zeit im Jugendübernachtungshaus Mitwitz.

Gemeinschaft in seinen unterschiedlichen Facetten war das Thema des Seminars. Eine erste gemeinsame Herausforderung war dabei, dass das Jugendübernachtungshaus eine Selbstversorgerunterkunft ist. Das hieß Tisch decken, kochen, abspülen und am Ende musste die obligatorische Hausreinigung gemeinsam und in Eigenregie bewerkstelligt werden. Dazu kann ich versichern, dass alles hervorragend geklappt hat. Jeder und jede hatte zuverlässig und selbstverständlich mitgemacht.

Ein erstes Highlight war dabei das großartige Buffet am Freitagabend.



Alle TeilnehmerInnen wurden gebeten, für das Abendessen etwas (etwa in der Menge die man selber isst) mitzubringen. Am Ende hatten wir ein Buffet an dem es an nichts fehlte. Und da alle bedeutend mehr mitbrachten als man allein essen konnte, blieb soviel übrig, dass wir bis zum Frühstück am Sonntag noch genug hatten.

Inhaltlich haben wir uns kreativ, mit Fragen zur Konfirmation, unseren Wünschen an die Kirche und die Kirchengemeinde und mit unseren Konfirmationsprüchen befasst.

Dazu gab es immer wieder gemeinsame Spiele, die einfach nur Spaß machten. Das Wochenende schloss dann am Sonntag mit einem gemeinsam vorbereiteten Abendmahlgottesdienst ab. Darin spielte das Thema „teilen“ anhand der Geschichte von der Speisung der 5000 eine zentrale Rolle.

Etwas übermüdet, aber mit einem guten Gefühl, endete ein gelungenes Wochenende.

Günter Neidhardt, Diakon



Unseren Gottesdienstplan  
Februar bis April 2023  
finden Sie unter  
**Gottesdienste**

Unseren Gottesdienstplan  
Februar bis April 2023  
finden Sie unter  
**Gottesdienste**

## Einweihung Anbau Evang. Kinderhaus „Tigerente“

Wie Sie sicherlich schon mitbekommen haben, wurde unser Kinderhaus erweitert und noch eine Krippengruppe angebaut, da in ganz Rödental die Nachfrage an Plätzen sehr groß ist. Der Bau begann im Februar 2022. Nach einer aufregenden Zeit, vor allem für die Kinder, mit vielen interessanten Baumaschinen und vielen Handwerkern, konnte am 7. November 2022 die neue Gruppe offiziell eröffnet werden.

Nun beherbergt unser Kinderhaus insgesamt 4 Gruppen, 2 Krippengruppen, 1 Regelgruppe und eine integrative Gruppe. Mit einem kleinen Festakt in unserer Turnhalle feierten wir mit vielen Gästen die Fertigstellung

des Anbaus. Bürgermeister M. Steiner sprach ein Grußwort und bedankte sich für die zügige Umsetzung der Baumaßnahme bei allen Beteiligten (Architekt B. Keda, Bauleiter G. Eller, den Baufirmen, unserem Team und nicht zuletzt den Eltern und Kindern) und überreichte uns eine großzügige Spende der Firma Zapf in Form von verschiedenen Spielsachen.

Die Kinder und das Team bedankten sich mit zwei selbstgedichteten Liedern für die schöne neue Gruppe. Anschließend gab es noch eine Führung durch die neuen Räume, die der Bürgermeister höchstpersönlich übernahm. Bei einer kleinen Stärkung, von der Stadt Rödental gesponsert, einer tollen Atmosphäre und anregenden Gesprächen haben wir die Feier dann langsam ausklingen lassen.

(Stephanie Glaser)





## Weihnachtsspende

Auch in diesem Jahr hat uns die Zahnarztpraxis Dr. Friedrich wieder großzügig mit einer Spende für die diakonische Gemeindearbeit bedacht.

Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

(Frank Müller)

---

## Spendenübergabe Marienverein an Kinderhaus Tigerente

Nach zwei Jahren Pause konnten die Mitglieder des Marienvereins Oeslau/Mönchröden zum Jahresabschluss wieder für Kinder in Rödental spenden. Darum wanderte während der Adventsfeier ein Spendenhut von einem zum anderen. Die Gäste wurden auch gleich darüber informiert, dass die Spende in diesem Jahr dem Kinderhaus „Tigerente“ in Oberwohlsbach zugute kommen soll. Dort wurde nämlich erst vor kurzem eine neue Gruppe eingeweiht. Die Spende wurde dann auch zeitnah im Kinderhaus „Tigerente“ im Beisein einiger Kinder von der 1. Vors. Inge Kurzendörfer und der 2. Vors. Anne Döbrich an die Leiterin Susanne Böhm übergeben. Die Freude war natürlich riesengroß.



## Der Nikolaus im Gemeindezentrum

Am Nikolaustag hatte unser Küchenteam um Dieter Griebel, Irmhild Heyer-Dier und Christine Süßenbach zum gemeinsamen Mittagessen ins GZ eingeladen. Die vielen BesucherInnen freuten sich über „Hackklöbä“, Kartoffelstampf und Leipziger Allerlei sowie leckere Nachspeisen. Gemeinschaft geht eben auch über den Magen. Und geschmeckt hat es allen.

Als dann auch noch der leibhaftige Nikolaus erschien, der niemanden ermahnen musste, sondern allerhand Süßes verteilte, waren alle glücklich. Es war ein perfekter Tag. Vielen Dank an alle!

(Diakon Günter Neidhardt)



# Jugendgottesdienst zur Passionszeit

Für Ex-Konfis jeden Alters, aktuelle und zukünftige Konfis



21

**Sonntag, 26. Februar, 18.00 Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum, Beetäcker 2, Rödental**

Evang. Pfarrei Rödental Oeslau / St. Johannis und Weißenbrunn /  
Dreifaltigkeitskirche. Info: [Pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de](mailto:Pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de)



Viele Gründe, ein Segen.

## Deine Taufe

Wann haben Sie zuletzt an Ihre Taufe gedacht? Wir denken oftmals an die Taufe von anderen Menschen: des eigenen Kindes, vielleicht auch des Patenkindes oder das Kind eines Nachbarn. Die Taufe ist ein – wenn

am Abend“ im Zeichen der Tauferinnerung (25. Juni) laufen Planungen für ein Tauffest in Rödental, das am 22. Juli 2023 stattfinden soll. Wenn es in den Sommermonaten warm wird, wollen wir gemeinsam feiern, uns an die Taufe erinnern und bieten Taufen für Menschen jeden Alters an. Zumal: Es ist großartig, getauft zu



nicht *das* – wichtigste Ereignis eines Christen. In der Taufe wird uns verkündigt, persönlich zugesagt: Gott nimmt Dich an! Aus unserer Taufe heraus leben wir als Kinder Gottes.

Mit der Aktion *#deinetaufe* lädt die evangelische Kirche ein, das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern. Die Kirchengemeinden Weißenbrunn vorm Wald, St. Johannis und St. Marien nehmen diese Aktion der evangelischen Kirche zum Anlass, besondere Angebote zur Taufe und Tauferinnerung zu planen. Neben einer „Kirche

sein und getauft zu werden. Denn die Taufe bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief. Wenn Sie Lust haben, mit uns das Tauffest auf die Beine zu stellen und/oder getauft zu werden, dann melden Sie sich gern bei Pfarrer Michael Hofmann ([michael.r.hofman@elkb.de](mailto:michael.r.hofman@elkb.de)) oder Pfarrerin Esther Böhnlein ([esther.boehnlein@elkb.de](mailto:esther.boehnlein@elkb.de)) – wir freuen uns auf Sie!

(Pfarrerin Esther Böhnlein)



Die Vorbereitungen für den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2023 wurden heuer von Frauen in Taiwan durchgeführt. Dieser Gebetstag steht unter dem Motto: „Glaube bewegt“.

Die Rödentaler Kirchengemeinden feiern gemeinsam den diesjährigen Weltgebetstag am

Freitag, 3. März 2023  
um 19:00 Uhr  
im Refektorium Mönchröden

Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.  
(Gabi Lux)

Werbung



## **AUTO GERBER** Kfz-Reparaturen

- Oeslauer Str. 80      96472 Rödental  
Tel.: 09563 / 721728      FAX: 09563 / 721731  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
- \* Kfz Reparaturen aller Art und Marken
  - \* Mercedes Fachmann
  - \* Unfallinstandsetzung
  - \* Kfz-Wartung
  - \* Computer auslese von Fzg. Elektronik
  - \* Autoglas
  - \* Reifendienst
  - \* TÜV-Abnahme im Haus
  - \* Abgasuntersuchung
  - \* Ersatzteile



## *Deutscher Evangelischer Kirchentag* **Nürnberg 7.–11. Juni 2023**

Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ lädt uns der Kirchentag 2023, nach 44 Jahren, wieder in die Frankenmetropole Nürnberg ein. Ein Bibelwort aus dem Markusevangelium (Mk 1,15) ist das Motto dieses Glaubensfestes.

Die Kirchentagslosung geht, angesichts der aktuellen Lage in unserem Land, in Europa und in der ganzen Welt der Frage nach: Wofür ist die Stimme der Christenmenschen gefragt? Wofür ist die Zeit? Klagen und beten, protestieren und diskutieren, fragen und hören, feiern und in der Stille Vergewisserung und Stärkung suchen.

Immer schon verstand sich der Kirchentag als evangelische Zeitansage, die zu den Herausforderungen dieser Zeit Stellung nimmt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg bringt über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern, über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. In über 2500 Veranstaltungen wird das Kirchentagsmotto thematisiert.

Wir wollen dieses Fest der Kirche gemeinsam erleben und laden Sie deshalb ein, in Nürnberg dabei zu sein. Freuen wir uns auf ökumenische Gastfreundschaft, neue spirituelle Impulse, Informationen über Gott und die Welt, interessante Gespräche, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Foren, Fest und Feier und Musik. Der Markt der Möglichkeiten bietet vielen engagierten Initiativen und Institutionen ein Forum, ihre Arbeit vorzustellen.

**Herzlich willkommen!**

Anmeldeformulare (für die Dauerteilnahme) und weitere Infos zu Programm und Kosten gibt es im Pfarramt der St. Johannis Gemeinde. Anmeldeschluss (Frühbucherrabatt) ist der 28. März 2023.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, als Tagesgast nach Nürnberg zu kommen. Mehr Infos dazu und zum ganzen Kirchentag unter: [www.Kirchentag.de](http://www.Kirchentag.de)



ökumenische **Alltagsexerzitionen**

## ***Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!***

In der Passionszeit laden wir Sie ein, sich ganz bewusst in den Glauben einzuüben. Dabei können Sie entdecken, wo und wie Gott in Ihrem Leben wirkt. Es ist Zeit und Raum, Stille zu erleben, miteinander zu beten und biblische Worte zu sich sprechen zu lassen. Sie nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über Ihre Erfahrungen. Unter dem diesjährigen Titel ***Komm*** laden die fünf Wochen der Exerzitionen ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

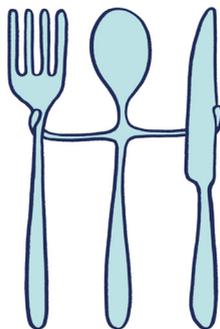
1. Woche: ***Ankommen***
2. Woche: ***Kommt und seht***
3. Woche: ***Komm endlich!***
4. Woche: ***Angekommen***
5. Woche: ***Da kommt noch was!***

Das Exerzitenbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitenwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitionen für sich, ohne Gruppe, machen möchte. Die Ökumenischen Alltagsexerzitionen finden ab dem 27. Februar 2023 jeweils montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Haarbrücken statt (Kriegersäcker 22, 96465 Neustadt b. Coburg).

Hier finden Sie alle wichtigen Daten:

1. Leitung  
Pfarrerin Nadine Schneider (09568 – 66 69; [nadine.schneider@elkb.de](mailto:nadine.schneider@elkb.de))  
Pastorale Mitarbeiterin Martina Braun (0172 – 86 05 477; [martinabraun14@gmail.com](mailto:martinabraun14@gmail.com))
2. Termine  
27. Februar 2023: Eröffnungs-Gottesdienst und 1. Treffen „Ankommen“  
6. März 2023: 2. Treffen „Kommt und seht“  
13. März 2023: 3. Treffen „Komm endlich!“  
20. März 2023: 4. Treffen „Angekommen“  
27. März 2023: 5. Treffen „Da kommt noch was!“  
3. April 2023: Abschluss-Gottesdienst
3. Exerzitenbücher  
Preis: 6,00 € pro Heft  
Ausgabe ab dem 27. Februar 2023

Wir bitten Sie darum, dass Sie sich bei uns anmelden, wenn Sie an den Ökumenischen Alltagsexerzitionen teilnehmen möchten. Damit wir für Sie ein „Exerzitenbuch“ bestellen können. Die Anmeldung erfolgt bitte bis spätestens 20. Februar 2023.



## VESPERKIRCHE COBURG

### Sei dabei - Vesperkirche 2023

**Wann und Wo?:** vom 05.-19. März 2023 in der Morizkirche Coburg, täglich zwischen 10:30 und 14:00 Uhr und bei unseren Abendveranstaltungen.

26

**Was erwartet mich dort?:** Im Kirchenraum laden Tische und Stühle zu Begegnung und Gesprächen. Dazu wird jeden Tag ein 3-Gänge-Mittagessen gereicht, lecker und für 1€ erschwinglich für alle und jeden. Bei Essen und Trinken entsteht so Gemeinschaft über manche Grenzen hinweg. Denn eingeladen sind wirklich alle: betucht oder bedürftig, alt oder jung, von hier oder von da... **„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein ...“**, deshalb gibt es im Rahmen der Vesperkirche auch zahlreiche diakonische Angebote, die Möglichkeit zur Seelsorge und geistlichen Impulsen und obendrein ein abwechslungsreiches Kulturprogramm!

Am **Sonntag, dem 5. März**, gastiert das musikalische Frauenkabarett **„Die Avantgardinen“** um 19 Uhr in der Morizkirche. Es erwarten uns vier fränkische Frauen, zwei Generationen, fünf Instrumente und einmalige Stimmen mit einem Programm, das sie selbst als „kritisch, politisch, heiter spöttelnd und scharfzüngig“ beschreiben. In der **„Acoustic Night“** am **10. März** um 19 Uhr spielen verschiedene Coburger Künstler. Die dreiköpfige Band **„Taracea“** verzaubert die Morizkirche am **17. März** mit spanischer Musik. Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei, wir freuen uns über Spenden zur Deckung der Kosten.

Wir freuen uns schon sehr Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen – denn **gemeinsam isst einfach besser!**

Ihr Team der Vesperkirche Coburg

# Spielplatz- Kindergottesdienst

feiern wir  
einmal im Monat  
samstags um 14.00 Uhr  
auf diesen Spielplätzen:

**14. Januar 2023: Museum der Dt. Spielzeugindustrie**  
in Neustadt b. Coburg, Hindenburgplatz 1

**4. März 2023: Stadtbücherei**  
in Neustadt b. Coburg, Georg-Langbein-Str. 1

**Ostermontag, 10. April 2023: Haarbrücken**  
Spielplatz mit Kletterburg am Siemensring

**13. Mai 2023: Wildenheid**  
Spielplatz am Fahrradweg Breslauer Straße/  
Rödenauen

**17. Juni 2023: Haarbrücken**  
Spielplatz hinter der Feuerwehr im Unteren Dorf

**22. Juli 2023: Meilschnitz**  
Spielplatz in der Edgar-Müller-Str. 41

**30. September 2023: Freizeitzentrum**  
in Neustadt b. Coburg



## Termine Nachbargemeinden

### St. Marien Einberg

Samstag, 4.3.23 17 Uhr  
Passionskonzert „Stabat Mater“

Samstag, 25.3.23  
Lobpreisabend mit der Band „Preis-  
Zeit“

Freitag, 28.4.23  
Candlelight-Dinner

Sonntag, 29.4.23 Orgelnacht

## Gelebtes Miteinander



### Weißbrunn v. Wald

Samstag, 18.02.2023

19:00 Uhr Gemeindehaus

Faschingstanz für Erwachsene

Donnerstag, 16.02.2023

15:00 Uhr Gemeindehaus

Gemeindefasching

#### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental  
Beetäcker 2, 96472 Rödental  
09563/729015

#### Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Lux,  
Ralf Stejskal, Diakon Günter Neidhardt,  
Pfarrerin Esther Böhnlein, Gisela Müller

#### Druck:

DCT Coburg  
(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.  
Gemeindebriefverlag)

#### Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,  
kostenlose Verteilung an die Kirchengemein-  
demitglieder:  
Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen  
Verteiler.

#### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

07. April 2023



Garantierter Hörkomfort mit dem

## Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

**OPTIK**  
*Müller*  
COBURG · RÖDENTAL

*Meine Nummer eins  
für Auge und Ohr.*

**Coburg** Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

**Rödental** Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: [www.optikmueller24.de](http://www.optikmueller24.de)

# Gruppen/Kreise

Unsere Gruppen und Kreise  
in St. Johannis Rödental



Machen Sie mit!

Zu folgenden Gruppen & Kreisen laden wir ein:

## „Cafè Verschnaufpause“

jeden Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum

## CURANUM

Lieder & Geschichten von  
Himmel und Erde

Donnerstag 10:00 Uhr -

**14tägig**

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

## LUST AUF TANZEN

Termine werden noch  
bekannt gegeben!

Ort: Gemeindezentrum

- H. Mannagottera Tel: 09561/28664  
heidi@padesign.de

## Suppenküche

Termin: 16.02. / 16.03. / 06.04.

12:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

## BEHINDERTEN-CLUB

07.05. um 14:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

- Helmut Linke -  
über Pfarramt; Tel: 729015

## Seniorenkreis

14:30 Uhr

Termine: 01.03. / 05.04.

Ort: Gemeindezentrum

- Pfarramt Tel: 729015

## Bibelkreis

Montag 17.00 Uhr

*14 tägig*

- Gabi Lux Tel: 5493820  
- Gisela Müller Tel: 1046

## Wichtige Adressen



<b>Pfarramt</b>	Gabi Lux, Beetäcker 2 Tel: 09563/729015 E-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de Di.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Do.: 15:00 -17:00 Uhr Bankverbindung: IBAN: DE97 7836 0000 0002 5917 58
<b>Pfarrerin</b>	Pfarrerin Esther Böhnlein, Tel: 09563/729018 Mobil: 0160/90565919 E-mail: esther.boehnlein@elkb.de
<b>Diakon</b>	Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/5093053 E-mail: guenter.neidhardt@elkb.de
<b>Vertrauensleute</b>	Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0160/7434398 e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de Andrea Schumann (stellv.), Am Gründlein 30,96472 Rödental, Tel: 09563/3881, e-mail: info@isaspa.de
<b>Fritz-Anke-Kiga</b>	Leiterin Jessica Schwarzenberger, Martin-Luther-Str. 69c Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349 E-mail: kita.pfarrer.fritz.anke.roedental@elkb.de
<b>Kiga Tigerente</b>	Leiterin Susanne Böhm, Steinigleite 3 Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169 E-mail: kita.tigerente@elkb.de
<b>St. Johannes-Kiga</b>	Leiterin Anna Przybyła, Mecklenburger Str. 10 Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313 E-mail: kita.st.johannis.roedental@elkb.de
<b>Welt-Laden e.V.</b>	z.Zt. Verkauf im Gemeindezentrum St. Johannes

## Zur Jahreslosung 2023:

Du siehst mich!  
Du bist ein Gott, der mich sieht,  
und Du kennst meine Not:  
Die Angst, ich sei nicht genug.  
Gott, Du siehst nicht weg,  
sondern kommst auf mich zu  
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,  
weil ich Dir vertrauen kann.  
Gott, Du hörst nicht weg,  
sondern hörst genau zu  
und richtest mich auf.  
Du bist ein Gott, der mich liebt.

(Reinhard Ellsel)

